

02./03.03.2019 (Sa/So), Weimar (mon ami, Goetheplatz 11)

Demokratische Führung in künstlerischen Prozessen

Konzept: Maike Plath

Eine Demokratie ist kein theoretisches Konstrukt, das von selbst da ist, eine Demokratie existiert überhaupt nur durch die Menschen, die sie leben und denkend und handelnd mitgestalten. Um demokratisches Denken und Handeln überhaupt wieder persönlich erfahrbar zu machen, braucht es ein Hinterfragen und Umdenken der Machtverhältnisse, einen Perspektivwechsel und die Vermittlung konkreter Strategien verantwortungsvoller DEMOKRATISCHER FÜHRUNG.

Denn Demokratie entsteht nicht von selbst. Demokratische Führung heißt: WISSEN, WIE ich Verantwortung für mich selbst und für andere übernehmen kann und ES ZU TUN.

Workshop 1:

Demokratische Führung/Mischpult

(Leitung: Maike Plath, ACT e.V.)

Der Workshop führt ein in das Mischpult-Prinzip von Maike Plath: Ein umfangreiches Konzept, das auf Fragmentarisierung und Transparenz von Wissen beruht und partizipative Lern- und Gestaltungsprozesse ermöglicht.

Der Einstieg in das Konzept ist prinzipiell einfach (LOW FLOOR: Zugänglichkeit, einfacher Einstieg). Was zunächst simpel erscheint, wird durch die Erschließung immer weiterer Konzept-Ebenen und Kombinationsmöglichkeiten (WIDE WALLS: Unendliche Kombinationsmöglichkeiten) immer komplexer und anspruchsvoller.



Im ständigen Wechselspiel zwischen individueller Freiheit des Einzelnen und Reflexion in der Gruppe werden kontinuierlich auf der einen Seite innere Haltung, Kommunikation und demokratisches Miteinander geschult und auf der anderen Seite kreative und künstlerische Gestaltungsmöglichkeiten erprobt und zunehmend erweitert - ausgerichtet auf ein gemeinsames Ziel. Dabei können grundsätzlich bisher geltende Standards und Gewissheiten übertroffen und Neues geschaffen werden (HIGH CEILING).

Plath entwickelte das Mischpult Prinzip aus der Theater-Praxis heraus. Die Prinzipien des Konzepts lassen sich aber auf zahlreiche andere Felder übertragen.



Maike Plath

Autorin, Theaterpädagogin und Lehrerin

Während ihrer 9-jährigen Tätigkeit als Lehrerin realisiert Plath zahlreiche biografische Theater-Eigenproduktionen und entwickelt aus der Praxis mit den Jugendlichen ein partizipatives künstlerisches Konzept, das heute in insgesamt 9 Publikationen vorliegt und über ACT e.V. bundesweit an Theaterpädagogen*innen, Lehrkräfte und Kulturschaffende weitergegeben wird.

Plath arbeitet als künstlerische Leiterin des Theater-Jugendclubs am Heimathafen Neukölln und leitet gemeinsam mit zwei Kolleginnen den Verein ACT e.V. Berlin.

Rosa von Praunheim portraitierte ihre Arbeit 2017 im Kinofilm „Act! Wer bin ich?“.

Weitere Informationen: www.act-berlin.de, und

Youtube Kanal: Maike Plath „Rede mal ordentlich, Frau Plath!“

Arbeitszeiten: Sa 02.03.2019: 10- 18 Uhr, So 03.03.2019 10 – 16 Uhr

Teilnehmer: max. 16 Teilnehmer*innen

Anmeldung: bis zum 15.02.2019, bitte Anmeldevordruck verwenden

Teilnehmergebühr: 40 Euro, 35 Euro (ermäßigt)